Zeitschrift: Geistesfreiheit

Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Band: 3 (1924)

Heft: 4

Rubrik: Verzeichnis der Bücher und Broschüren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HAUPTVORSTAND.

Anfangs März l. J. ging uns von der Gemeinschaft proletarischer Freidenker ein Schreiben zu, in dem die Freigeistige Vereinigung der Schweiz zu dem internationalen Freidenker-Kongress eingeladen wurde, der während der Pfingsttage in Wien stattfinden soll. Die Einladung lautet:

«Der kürzlich stattgefundene ausserordentliche Bundestag des Freidenker-Bundes Oesterreich fasste den Beschluss, die internationalen Freidenker zur Abhaltung eines internationalen Freidenker-Kongresses für die Pfingsttage 1924 nach Wien einzuladen. Er beauftragte weiter den Bundesvorsitzenden, Dr. Karl Frantzl, und den Unterzeichneten (Arthur Wolf, Leipzig), die Vorarbeiten und Einladungen zu diesem Kongress zu erledigen. Ich komme hiermit diesem Appell nach und benachrichtige alle Freidenker des Kontinents, zugleich damit die Mitteilung verbindend, dass der Wiener Kongress zur Gründung einer aktiven sozialistischen Freidenker-Internationale führen soll. Alle Freidenker-Organisationen, die sich auf den Standpunkt stellen, dass ein konsequenter Freidenker auch in politischer Hinsicht vorurteilslos sich zum Sozialismus, zum ethischen, sowie zum ökonomischen, bekennen muss, und dass infolgedessen die Organisationen der Freidenker nicht nur den Zweck haben können, wissenschaftliche Weltanschauung zu verbreiten und gegen die Kirche zu kämpfen, sondern auch als ein Glied der gesamten sozialistischen Weltbewegung vor allem umfangreiche Kulturarbeit und Erziehungstätigkeit im Sinne einer vollständigen Umwälzung der heutigen menschlichen Gesellschaft leisten müssen, werden gebeten, zu unserer Anregung und Einladung Stellung zu nehmen und Delegationen nach Wien zu entsenden.»

Die Freigeistige Vereinigung der Schweiz hat sich bis jetzt von jeglicher parteipolitischer Stellungnahme freigehalten und

zu nehmen und Delegationen nach Wien zu entsenden.»

Die Freigeistige Vereinigung der Schweiz hat sich bis jetzt von jeglicher parteipolitischer Stellungnahme freigehalten und diese als persönliche Angelegenheit ihrer Mitglieder aufgefasst. Der Hauptvorstand ist auch heute der Ansicht, dass es nicht angeht, die freigeistige Bewegung der Schweiz in eine «bürgerliche» und eine «proletarische» zu spalten. Er hat aber die Frage der Teilnahme an dem Wiener Kongress den Vorständen der Ortsgruppen vorgelegt. Diese haben ausnahmslos der Meinung des Hauptvorstandes beigepflichtet. Demnach wird die F. V. S. am Wiener Freidenker-Kongress nicht vertreten sein.

Orisgruppen.

BASEL. Ueber Traum, Hypnose und Spiritismus referierte in unserer Gruppe Herr Privatdozent Dr. med. Ries aus Bern um so interessanter, als ihm eine grosse Anzahl Lichtbilder zur Verfügung stand, so recht eindrücklich die «wunderbaren» Materialisationen zu veranschaulichen, womit die Gespensterseher des 20. Jahrhunderts hineingelegt werden. Mit Recht wies der Referent darauf hin, dass die Gelehrten am wenigsten dazu geschickt seien, den dunkeln Machinationen auf die Spur zu kommen. Dazu bedarf es eher ganz gerissener Taschenspieler. Drastische selbsterlebte Beispiele des Vortragenden belegten, wie raffiniert die auserwählten Medien zu Werke gehen. Nur zu oft sind ihnen darum naive Männer der Wissenschaft ins Garn gelaufen und haben dann durch ihr «Zeugnis» Mitschuld an der Verwirrung in unklaren Köpfen.

— Sonntagszusammenkünfte. Die freien Zusammenkünfte je

— Sonntagszusammenkünfte. Die freien Zusammenkünfte je am ersten Sonntag im Monat, abends 8½ Uhr, im «Bauer», sind auf ein paar wenige Getreue zusammengeschrumpft. Zuzug wäre erwünscht, denn oft vermitteln die ungezwungenen Aussprachen manch wertvollen Gedanken im Kampfe gegen unsere Widerschen.

BERN. Montag, den 5. Mai 1924, 20 Uhr, in unserm Lokal «zur Münz», Marktgasse 34, I. Stock, Vortrag von Gesinnungsfreund C. Flubacher, Präsident der Ortsgruppe Basel, über

Feuerbach.

Feuerbach.

Prof. Dr. Adolf Mannheimer schreibt in seiner Geschichte der Philosophie von Feuerbach: «Die Philosophie ist (nach Feuerbach) die Wissenschaft der Wirklichkeit in ihrer Wahrheit und Totalität; aber der Inbegriff der Wirklichkeit ist die Natur (im universellen Sinne des Wortes). Die tiefsten Geheimnisse liegen in den einfachsten natürlichen Dingen, die der nach dem Jenseits schmachtende phantastische Spekulant mit Füssen tritt, die Rückkehr zur Natur ist allein die Quelle des Heils.»

Wir glauben, dass es keiner weiteren Empfehlung dieses Vortrages bedarf, und erwarten von unseren Gesinnungsfreunden, Abonnenten der «Geistesfreiheit» und Interessenten zahlreiches Erscheinen. Eintritt frei. Der Vorstand.

ZURICH. **Geselliger Abend,** Samstag, den 3. Mai, abends 8 Uhr, im Restaurant «Du Pont» (Parterre, Nische).

Mitte Mai wird ein Vortragsabend veranstaltet werden mit dem Thema

Der Spiritismus.

Zu diesem Vortrage werden wir noch persönliche Einladungen ergehen lassen mit genauer Orts- und Zeitangabe.

Wir bitten unsere Gesinnungsfreunde, sich an der geselligen Zusammenkunft zu beteiligen.

Der Vorstand.

— Postschecknummer des Quästors der Ortsgruppe Zürich: VIII 7922.

Berichtigung. In den «Mitteilungen der Redaktion» in Nr. 3 muss es auf der letzten Zeile des ersten Absatzes heissen: «pfiffige Charlatane», nicht «Charaktere».

Verzeichnis der Bücher und Broschüren, *)

zurzeit vorrätig und erhältlich bei der Literaturstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, J. WANNER, Mythenstraße 9, Luzern.

auch Verzeichnig in Nu 10/1000 und Na

(Siehe auch Verz	eichnis in Nr. 10/1923 und Nr. 2/1924.)
Verfasser	Name des Werkes Preis
Kautsky Karl	Ursprung des Christentums* 3.70
Kippenberger Dr. Joh.	Perlen der Ethik in poetisch. Fassung* 3.—
Kleiner H. C.	Wir —.30 Vom werdenden Leben kart. —.45
Kleiner H. C. Krische P. u. M. Krische Marie	Vom werdenden Leben kart. —.45 Die sexuelle Frage in der Erziehung —.20
Krische Paul	Sozialismus und Religion —.35
Krische Dr. P.	Die Soziologie der Ehe* 1.—
id.	Gemeinschaftskunde 3—
id.	Familie und Sippe* 1.50 Gegenseitige Hilfe in der Tier- und Menschenwelt (Volksausgabe)* 3.—
Kropotkin P.	Menschenwelt (Volksausgaba)*
id.	Menschenwelt (Volksausgabe)* 3.— Ethik* 3.—
Lamszus Wilh.	Der Kinder Land : 60
Langer A.	Pflichtenlehre für Eltern* 1.20 Leitfaden für freidenkende Eltern und Lehrer* 1.20
id.	Leitfaden für freidenkende Eltern und
:4	Lehrer* 1.20
id. Lecher Dr. E.	Urchristentum und Antichristentum —.30 Physikalische Weltbilder* 1.80
Lederer Juli.	Der Mensch und seine Götter —.25
Leiber Dr. A.	Der Mensch und seine Götter — 25 Lamarck — 90
Leiber Dr. A. Leute J.	Religion, Klerikalismus u. freie Welt-
	anschauung —.30
Licht F. M.	Katechismus der Philosophie —.60 Die Ziele des Freidenkertums —.60
Lima M. Linke F.	Die Ziele des Freidenkertums60 Ist die Welt bewohnt? 1.—
Lomer Dr. G.	Ist die Welt bewohnt? 1.— Iesus Christus vom Standpunkt des
77.13	Psychiaters 1.20
Lipschütz	Der Anfang des Lebens* 180
Loeb J.	Das Leben —.75
Ludwig Karl	Das Leben —.75 Die Anthroposophie. Ihr Werden und ihre Ziele* 2.20
Manes,	Die sexuelle Not der Jugend 1.—
Meentzen Th.	Abstammung und Entwicklung des
ها الشفيدة المالية	Menschengeschlechts —.15
id.	Werden und Vergehen im Weltall — 15 Goethes Welt- u. Lebensanschauung* 1.30
Menzel Dr. A. Mer A. F. W.	Laiengedanken über Religion u. Sitt-
11. 1. VV.	lichkeit —.60
Messer Dr. A.	Erläuterungen zu Nietzsches Zara-
35 - 75 - 35 - 37	thustra* 3.20
Meyer Dr. M. W.	Bewohnte Welten* 1.80
Müller-Lyer id.	Der Sinn des Lebens* 6.40 Die Phasen der Kultur* 7.15
id.	Die Phasen der Kultur* Die Phasen der Liebe* 5.70 Die Famile* 6.40
id.	Die Famile* 6.40
id.	Die Formen der Ehe* 4.50
id. id.	Die Zähmung der Nornen I* 8.25 Soziologie der Leiden* 5.25
Moll Dr. A.	Soziologie der Leiden* 5.25 Prophezeien und Hellsehen* 2.20
Moltmann Dr. J.	Prophezeien und Hellsehen* 2.20 Klageschrift wider das Christentum
	I. und II. 1.65
Most John	Die Gottespest —.25 Sexuelle Belehrung der Kinder —.90
Münch Elsa Mundus (Dr. Vetsch)	Sexuelle Belehrung der Kinder —.90 Die Sonnenstadt* 3.50
Muser O.	Sexuelle Belehrung der Kinder —90 Die Sonnenstadt* 3.50 Die Trennung von Staat und Kirche Der gesunde Menschenverstand I. und II. 1.20 Kleine Belehrung der Kinder —90 1.40 1.20
Mutscher O.	Der gesunde Menschenverstand
	I. und II. 1.20
Monistische Bibliothek	(Kieffie Flugschriften des deutschen
Nietzsches Werke Bd.	Monistenbundes) 31 Hefte, pro Heft —.30 2, 3, 4, 5, 9, 10, 11, geb. (Taschenaus-
Nietzsche F.	gabe) pro Band 2.50 Also sprach Zarathustra, geb. in Ganz-
	leinen 3.90
id.	Worte über Staaten und Völker* 2.10
Nehyba F.	Geozentrische oder pankosmische
Nieuwenhuis D.	Weltanschauung —.25 Mein Abschied von der Kirche —.30
id.	Das Leben Jesu —.50
id.	Die Bibel, ihre Entstehung und Ge-
	schichte —.70

*) Die mit einem * versehenen Schriften sind gebunden, alle übrigen broschiert; ausser wo es heisst kartoniert.

in anerkannt

vorzüglicher Qualität

fabrizieren

E. Ammann & Co., BASEL.

Abonnieren Sie unsere Monatsschrift

Abonnementspreis jährlich Fr. 5. –, halbjährlich Fr. 2.50 (für Mitglieder der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—). — Einzahlungen auf Postcheck - Konto V 6915, an die Geschäftsstelle: Fischerweg 3, Basel.

Verantwortliche Schriftleitung: Die Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an E. Brauchlin, Hegibachstr. 42, Zürlch 7. Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. — Druck der UTO - Buchdruckerei A.-G., Seefeldstrasse 111, Zürich 8.